

Ausgabe vom 10.08.2011

## AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

### Inhalt:

Inhalt	1
Termine	1
Große Reichenbacher Trachtengruppe beim Burgfest	1
Tennis-Club Lautertal e.V. feierte sein 25. Gründungsjubiläum	4
Phlox gehören in jeden Stauden- oder Bauerngarten	6
Impressum:	7

---

### Termine:

- Samstag, 13. und Sonntag, 14. August:** Grillfest der Vogelschützer am Talweg mit Festgottesdienst.
- Montag, 15. August:** 19.30 Uhr, Sitzung Festausschuss Tausend Jahre Reichenbach im Sitzungssaal des Rathauses.
- Freitag, 26. bis Montag, 29. August:** Kerb in Reichenbach mit Kerwezug am Sonntag.
- 

## Große Reichenbacher Trachtengruppe beim Burgfest

Gleich 36 Trachtenträger des Verschönerungsvereins nahmen am traditionellen Burgfest-Umzug am 07.08.2011 in Lindenfels teil. Der als Bauernhochzeit deklarierte Korso war auch in diesem Jahr Höhepunkt des Festes in der Kurstadt und zog wieder viele Besucher an.

Jüngster Teilnehmer war der vierjährige Philipp Kaffenberger, der es sich im Bollerwagen bequem machte, ältester der fast 80-jährige Philipp Degenhardt. Nach einer schweren Herzoperation zog er es diesmal vor, mit den älteren Damen in der Kutsche der Familie Eckel aus Beedenkirchen zu fahren. Schilderträger war einmal mehr Marvin Kaffenberger, der dafür von seinem Opa einen Zehner erhielt.



Die Reichenbacher Trachtenträger vor dem Start des Lindenfels Burgfest-Umzuges

Erstmals dabei waren Birgit, Jörg und Tom Sprang aus Fränkisch-Crumbach. Die drei sind im Spinnkreis von Irene Gorka aktiv und nehmen jede Woche die lange Fahrt aus dem Odenwald nach Reichenbach in Kauf, um Schafswolle zu spinnen, oder Filzhüte herzustellen. Die neuen Hosenträger von Jörg Sprang konnte seine Frau gerade noch rechtzeitig vor dem Burgfest fertig stellen.



Die älteren Seniorinnen und Philipp Degenhardt fahren in der Kutsche der Familie Eckel durch Lindenfels.



Der Umzug schlängelte sich vom östlichen Stadtausgang von Lindenfels über die Nibelungenstraße bis hin zu den Betriebsgebäuden von Auto-Schmidt am Stadteingang. Zwischendurch wurde besonders den Trachtenfans aus dem Lautertal freudig gewunken. Viel Beifall erhielt die bunte Gruppe aus Reichenbach aber auch von den zahlreichen Besuchern aus Lindenfels und den umliegenden Dörfern, so beispielsweise vom früheren Reichelsheimer Bürgermeister Gerd Lohde.

Erfrischend: Lena, Kerstin und Claudia in Odenwälder Tracht



Nach einer Erfrischung bei Auto-Schmidt ging der Zug wieder zurück bis zur Burgstraße.

Während der Großteil der Besucher hoch zur Burg lief, nahmen die Reichenbacher Umzugsteilnehmer ihren Nachmittagskaffee im Haus Manske ein. Dieser wurde vom „Goldenen Brautpaar“ Ilse und Franz Keindl spendiert. Beide fahren schon viele Jahre mit dem Verschönerungsverein in den Süden. Ihnen wurde versichert, dass die Reichenbacher in erster Linie wegen den Keindl's nach Lindenfels kommen.

Text und Fotos: Heinz Eichhorn



Das „Goldene Brautpaar“ Ilse und Franz Keindl mit ihren „Brautjungfern“  
Waltraud Eichhorn und Hannelore Fassinger

### **Unser Tipp:**

Eine Bildergalerie über den Festzug in Lindenfels ist zu sehen unter [www.bergstraesser-anzeiger.de](http://www.bergstraesser-anzeiger.de) , insbesondere dort die Aufnahmen Nr. 12, 14, 46, 47, 49.

## **Tennis-Club Lautertal e.V. feierte sein 25. Gründungsjubiläum**

25 Jahre alt wurde der Tennis-Club Lautertal (TCL). Das runde Jubiläum feierte der Verein eine Woche lang auf seinen Anlagen und im Vereinsheim an der Lautertalhalle zwischen Reichenbach und Elmshausen.

Gegründet wurde der TCL am 16. April 1986 im Saal des Gasthauses „Zur Traube“ in Reichenbach. Zur Gründungsversammlung kamen 52 Interessierte, von denen gleich 42 Mitglieder wurden - bei einer Aufnahmegebühr von 300 Mark und einem Beitrag von 48 DM im Jahr.

Zum Vorsitzenden wählten die Tennisfreunde Georg Haumann aus Brandau, beruflich bei der Volksbank tätig. Ihn vertraten die Sparkassenangestellte Uschi Lech und der Architekt Karl Schattenfroh. Um die Finanzen kümmerte sich Bezirks-Schornstiefegermeister Albrecht Kaffenberger, Schriftführer war der Lehrer Klaus Harjes. Helmut Lechner wurde zum Sportwart und Udo Gehbauer zum Jugendwart gewählt. Als Beisitzer fungierten Sigrid Dörrschuck und Ingrid Weyhrauch.

Hauptproblem des jungen Vereins waren damals die noch fehlenden Tennisplätze. Diese wurden drei Jahre später nach den planungsrechtlichen Vorgaben von Gemeinde und Kreis südlich der Lautertalhalle errichtet und am Sonntag, 9. Juni 1989, eingeweiht. Die drei Plätze sind nach Angaben des Vereins bei frostfreiem Wetter ganzjährig zu bespielen.



Zuschauer beim TCL Herrendoppel-Turnier am 1.8.2011

Foto:Hans Köhler

Zum Jubiläum bot der Tennis-Club eine ganze Woche lang sportliche Angebote, einen Festabend und einen Familiennachmittag an. Die Endspiele der Herren-Doppel und Mixed-Turniere fanden am Samstagnachmittag statt. Abends gaben Vorsitzender Lothar Hebel und sportlicher Leiter Hans Köhler einen Rückblick über 25 Jahre Tennisverein und ehrten Sieger und die verbliebenen vier Gründungsmitglieder.



TCL Siegerehrung am Kindernachmittag - Foto: Hans Köhler

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des gemütlichen Beisammenseins. Zum Frühschoppen gab es Weißwürste, danach Steaks und Gegrilltes. Beim Familiennachmittag servierten die Mitglieder selbstgebackenen Kuchen.



Weißwürste gab es zum Frühschoppen beim Jubiläum des TCL, die sich auch Gründungsmitglied Helmut Lechner mit Ehefrau Ingrid (vorne rechts) später schmecken ließen

Mit Ablauf und Besuch der Jubiläumswoche zeigte sich Vorsitzender Lothar Hebel, sportlicher Leiter Hans Köhler und Jugendwart Peter Wolf zufrieden. Die Wettkämpfe und das Festwochenende seien eine gute Werbung für den Tennissport und den Verein gewesen.

Text und Foto: Heinz Eichhorn

## Phlox gehören in jeden Stauden- oder Bauerngarten



Eine beliebte Beetpflanze und Schnittblume ist der Phlox (P.-Paniculata-Sorten), oder auch Flammenblume genannt. Die als Schnittblume gut geeignete farbenprächtige Staude gibt es in vielen Farben und Sorten.

Der Phlox kann von Oktober bis März in feuchten, aber gut durchlässigen, frischen Boden gepflanzt werden, der mit organischem Dünger angereichert ist. Es sollte möglichst in der Sonne, allenfalls im Halbschatten stehen und muss bei Trockenheit reichlich gegossen werden.



Im Herbst werden alle Stängel bis zum Boden zurückgeschnitten. Eine Vermehrung erfolgt durch Teilung der Wurzelstöcke im Oktober oder März. Bei schwach blühenden älteren Pflanzen empfiehlt sich eine Teilung.

Text und Foto: Heinz Eichhorn

---

**Impressum:****Herausgeber:**

**Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.**

Vorsitzender: Heinz Eichhorn

Nibelungenstraße 376

64686 Lautertal

Tel.: 06254/7348

e-mail: [heinz.p.eichhorn@arcor.de](mailto:heinz.p.eichhorn@arcor.de)

homepage: [www.verschoenerungsverein-reichenbach.de](http://www.verschoenerungsverein-reichenbach.de)



**Redaktion:** Friedrich Krichbaum und Heinz Eichhorn

**Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief und die Inhalte des externen Links keine Haftung oder Gewähr.**